Presseinformation

3. September 2007

Spatenstich für Umfahrung Pischelsdorf

Pröll: Projekt bringt optimale Win-win-Situation

Von einem „historischen Tag“ sprach heute, 3. September, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll beim Spatenstich für die Umfahrung Pischelsdorf (Gemeinde Zwentendorf, Bezirk Tulln). Das Ortsgebiet wird nach Fertigstellung der Umfahrung in rund 10 Monaten um bis zu 80 Prozent vom Verkehr entlastet.

„In Niederösterreich sollen auf der einen Seite die wirtschaftliche Dynamik fortgesetzt und Unternehmen in ihrer Entwicklung optimal unterstützt werden. Auf der anderen Seite gilt es, Lebensqualität und Sicherheit in den Ortschaften zu gewährleisten. Diese neue Umfahrung ist ein Signal dafür, wie in Niederösterreich Umwelt-, Wirtschafts- und Verkehrspolitik verstanden werden. Dieses Projekt ist eine optimale Win-win-Situation“, betonte Pröll.

Die neue Umfahrung wird zweispurig errichtet und weist eine Länge von rund 1,4 Kilometern sowie eine Breite von 7,5 Metern auf. Der Beginn der Umfahrungsstraße befindet sich im Bereich der Werkseinfahrt der „Donau-Chemie AG“ und verläuft nördlich von Pischelsdorf. Zur Querung des Perschling-Altarms (Perschling-Mühlbach) wird eine rund 25 Meter lange Stahlbetonbrücke errichtet. Rund 150 Meter nach dem östlichen Ortsende von Pischelsdorf mündet die neue Umfahrung mit einem Kreisverkehr in die Landesstraße L 112 ein. Auf einer Länge von rund 350 Metern wird – beginnend im Bereich der Donauchemie AG – zum Schutz der AnrainerInnen vor dem Verkehrslärm ein fünf Meter hoher Lärmschutzdamm errichtet. Der neue vierstrahlige Kreisel am östlichen Ende der Umfahrung wird mit einem Außendurchmesser von 45 Metern errichtet. Weiters wird die Landesstraße L 2155 auf einer Länge von rund 230 Metern verlegt und die verbleibende Fläche zwischen alter und neuer L 2155 wird rekultiviert. Darüber hinaus wird zur Entlastung des Straßenverkehrs von land- und forstwirtschaftlichem Verkehr zwischen dem Kreisverkehr und der Brücke über den Perschling-Altarm ein Begleitweg errichtet.

Derzeit rollt der gesamte Verkehr der L 112 (rund 5.000 Kraftfahrzeuge täglich) durch das Zentrum von Pischelsdorf. Der Schwerverkehrsanteil liegt bei 10 Prozent. Überdies ist durch die Errichtung einer Bioethanolanlage in Pischelsdorf eine weitere Steigerung des Lkw-Verkehrs zu erwarten.

Die Gesamtkosten für die Umfahrung belaufen sich auf rund 2,7 Millionen Euro, 2,2 Millionen Euro tragen das Land Niederösterreich und 0,5 Millionen Euro die Firma Agrana.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Ing. Markus Hahn, Telefon

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

02742/9005-14737, e-mail markus.hahn@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at